



■ „Meine Philosophie ist: Der ‚Kapitelwirt‘ soll das Haus für alle Mattseer sein.“ Seit 2001 führt Alfred Leobacher das Traditionsgasthaus im Zentrum der Flachgauer Marktgemeinde. Übernommen hat er das Haus, das erstmals im Jahr 1375 erwähnt worden ist, von seiner Tante Anita und seinem Onkel Dominikus Leobacher.

Jugendliches Flair in ehrwürdigen Mauern

Mit dem jugendlichen Wirt ist auch junges Flair in die altehrwürdigen Mauern eingezogen. „Leo's piffiges Lokal“ ergänzt die traditionelle Gaststube. Bewusst hat Leobacher aber darauf

SW-Serie „Salzburger Wirtshauskultur“: Kapitelwirt in Mattsee

Ein Wirtshaus mit viel Pfiff

Im traditionsreichen Gasthof „Zum Kapitelwirt“ treffen einander Mattseer aus allen Altersgruppen. Vor kurzem wurde das Haus ausgebaut.



Alfred Leobacher führt mit Schwung den Kapitelwirt. Foto: Lettner

verzichtet, das Haus räumlich zu teilen und einen Teil als Pub und den anderen als Wirtshaus zu

führen. So treffen einander jugendliche und ältere Gäste, was bisher nie zu Problemen geführt hat – im Gegenteil: „Den Älteren taugt das, wenn die Jugend herinnen ist“, weiß der Wirt.

Als Haus am Dorfplatz beherbergt der „Kapitelwirt“ auch viele Hochzeiten, Beerdigungen und Vereinsfeiern. Dafür steht ein Saal mit 200 Sitzplätzen zur Verfügung.

Praktisch erlernt hat der Wirt sein Handwerk im elterlichen Betrieb, dem „Altwirt“ in Seeham. Neben einer Ausbildung in der Tourismusschule hat Alfred Leobacher auch noch das Metzger-

handwerk bis zum Meistertitel erlernt. Dem „Kapitelwirt“ ist eine Fleischhauerei angeschlossen, und das merkt man – sowohl von der Auswahl der Speisen als auch von der Qualität her.

Nebenbei hat sich der junge Gastronom noch zum Kä-

sesommelier und

Weinsommelier

ausbilden lassen.

Dieses

Wissen bringt

er seit heu-

er verstärkt

in sein Wirtshaus ein: Im

Keller ist ein

weiteres Lokal mit

Schwerpunkt auf Wein

und Käse entstanden. Nähere

Information erhalten Interessierte

per E-Mail unter: info@kapitelwirt.at



Österreichische Fitnessstage vom 5. bis 11. 11.

Fitnessbranche stellt sich vor

Mehr als 20 Salzburger Fitnessbetriebe beteiligen sich an den Österreichischen Fitnessstagen „7 DAYS FOR FITNESS“, die vom 5. bis 11. November stattfinden.

■ Die österreichische Sportwirtschaft befindet sich auf Erfolgskurs. Grund dafür ist der nach wie vor anhaltende Trend zu einem gesundheitsbewussten Leben. Freizeit und Sport werden in der österreichischen Wirtschaft immer wichtiger – zahlreiche Branchen aus dem Bereich der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, aber auch aus dem Handel, der Industrie sowie der Bauwirtschaft sind mittelbar oder unmittelbar mit dem Sport verknüpft.

Diese hervorragende Entwicklung der Sportwirtschaft hat dem Fachverband der Freizeitbetriebe in der WKÖ zahlreiche neue Mitglieder gebracht. Der Fachverband zählt derzeit 17.854 Mitglieder aus 26 Berufsgruppen und blickt auf eine eindrucksvolle Steigerung von

22,7% innerhalb der letzten vier Jahre zurück. In der Freizeitwirtschaft sind die Fitnessbetriebe, Golfplätze, Segelschulen, Tanzschulen, Tennisplätze und andere direkt der österreichischen Sportwirtschaft zuzurechnen.

Die im letzten Jahr ins Leben gerufene Brancheninitiative „Österreichische Fitnessstage“ ist heuer noch umfangreicher. Die Informationstage werden von der Wirtschaftskammer, dem Gesundheitsministerium, von fitness.at und der „sportmedia marketing GesmbH“ unterstützt. Über 200 Betriebe öffnen gleich an sieben Tagen ihre Türen, um der Öffentlichkeit die Vorzüge und Qualitäten einer österreichischen Top-Fitnessanlage kostenlos näherzubringen. Nähere Info und Fitnesspass (Eintrittskarte) unter www.fitness.at



Bio-Großeinkauf gewonnen. Im Rahmen der „Exquis-Trophy“, bei der die kundenfreundlichsten Salzburger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Tourismus gekürt werden, legen die teilnehmenden Geschäfte Kundengewinnkarten auf. Diese sind ein wertvolles Instrument, um den Kunden die Information, dass sich das Unternehmen an der Aktion für Kundenfreundlichkeit und Service beteiligt, mitzugeben – und um ihnen eine Gewinnchance zu bieten. Unter allen KundInnen, die eine Karte ausfüllen und im Geschäft abgeben, werden Gutscheine verlost. So erhielt kürzlich Birgit Antonia Auer einen Warengutschein der Firma „Ökohof Feldinger“ im Wert von 100 €. Sie hatte ihre Gewinnkarte bei einem Besuch im Reisebüro „African Safari Club“ ausgefüllt. Im Bild (v. l.) Ökohof-Inhaberin Elisabeth Feldinger, Gewinnerin Birgit Antonia Auer, Spartenobmann Kommer Helmut Mayr und Brigitta Pansy vom „African Safari Club“ bei der Übergabe.

Foto: Sparte Tourismus